Nach Hamburg, Hannover und Leipzig: Probenwochenende in Göttingen

Ein Orchester, zwei Bühnen, drei Schauspieler, acht Solisten, 100 Helfer, 1.000 Schlafplätze, 1.200 Sänger und das alles unter einem Dach in der Lokhalle Göttingen: Vom 10. bis 13. Mai 2018 stemmt die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland eines der wohl größten Probenwochenden der Neuapostolischen Kirche Deutschland.

27.03.2018

Autor: Jennifer Jendral

Fotos: Lutz Geyer, Tobias Meyer, Sascha Neubauer

Quelle: Das Pop-Oratorium



Lokhalle / Stadthalle Göttingen

Geprobt wird für das Pop-Oratorium ICH BIN: Am Samstag, 16. Juni 2018 präsentieren junge Sänger zwischen 14 und 35 Jahren eine Neuauflage der Komposition, die bereits 2013 von der Neuapostolischen Kirche uraufgeführt wurde. Die Organisation der Proben ist eine logistische Herausforderung. Die Chorsänger und Instrumentalisten kommen aus neun verschiedenen Bundesländern. In Göttingen treffen alle Akteure das erste Mal aufeinander, um auf insgesamt 9.000 Quadratmetern Fläche zu musizieren, zu essen und zu schlafen. Die Versorgung während der Proben erfolgt dabei ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer der Kirche.

Komponiert wurde das Werk von Sigi Hänger und Christoph Oellig. Jürgen Deppert schrieb das Libretto und Benjamin Stoll entwickelte die Geschichte, das Skript und führt Regie. Gerrit Junge übernimmt erneut die musikalische Gesamtleitung.
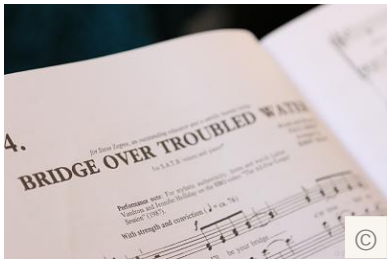
Höhepunkt der Produktion ist die Aufführung am Samstag, 16. Juni 2018, um 20 Uhr in der Leipziger Messe.

Datenschutzhinweis

Zum Ansehen der eingebetteten Youtube-Videos müssen diese in den Datenschutzeinstellungen aktiviert sein.




























SMILE

JACK & JONES












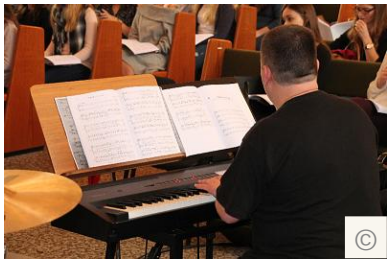
MARA













